

# WWW.SCHNEIDER-INSTITUTE.DE

## INSTITUT FÜR VÖLKERRECHT

[Schneider-Institute.de](http://Schneider-Institute.de) · Breul 16 · 48143 Münster

An

### *Schneiders Kommentare zur Stadt- und Weltchronik*

Wahn! Wahn!  
Überall Wahn!  
Wohin ich forschend blick  
in Stadt- und Weltchronik, ... (Richard Wagner),  
„Die Meistersinger von Nürnberg“, III. Akt, 1. Szene

Generaldirektor der  
Schneider-Institute.de  
**RENÉ SCHNEIDER**  
**BREUL 16**  
**48143 MÜNSTER**  
Telefax (privat)  
Telefon (privat)  
[Schneider@muenster.de](mailto:Schneider@muenster.de)

Daten gespeichert gemäß DSGVO.  
USt-IdNr.: DE198574773

2. Januar 2026 – No. 28932



Anfang dieser Woche berichtete der russische Präsident Wladimir Putin in einem Telefongespräch mit seinem amerikanischen Amtsbruder Donald Trump, daß ein ukrainischer Drohnen-Schwarm im Anflug auf Putins Privat-Residenz im Waldai-Gebiet durch russische Luftabwehr zerstört werden konnte, bevor die Killer-Drohnen ihr Ziel erreichten.

Der ukrainische Präsident und Fernseh-Clown von Kiew, Herr Zelensky, bestreitet, daß sein Land versucht hätte, Herrn Putin in seinem Haus zu ermorden.

**Präsident Trump glaubt, daß Präsident Putin die Wahrheit sagt, und ich glaube dasselbe!**



Natürlich spricht auch Herr ZELENSKY hin und wieder die Wahrheit, zum Beispiel wenn er gebetsmühlenartig die Formel wiederholt: „MORE MONIES AND BOMZ PLEZ“ \*), aber alles andere würde ich diesem Mann nicht glauben, und zwar unter gar keinen Umständen, Herr Zelensky und ich können deshalb keine Glaubens-Gemeinschaft gründen!

**Nota bene:** Warum sollte Herr Putin den Amerikaner belügen? Haben die Amerikaner nicht die meisten – und die besten – Geheimdienste der Welt, die sowieso schon wissen, ob die in Rede stehenden Drohnen aus der Ukraine im Anflug auf das Privat-Haus waren? Sind das nicht dieselben Geheimdienste, die das ukrainische Militär mit Ziel-Koordinaten versorgen, mit Waffen, Munition, Geld und Propaganda? Ich glaube: Ja!

**Ich glaube,** daß die mutmaßlichen Sprengstoff-Attentäter, welche am 26. September 2022 die gemeingefährlichen Anschläge auf die Nord-Stream-Pipelines verübt haben, ukrainische „Fachkräfte“ waren. Der durch die verbrecherischen Sprengungen angerichtete Schaden für die russische Erdgas-Wirtschaft und – was viel schlimmer ist – für die deutschen Verbraucher ist riesig und irreparabel. Die Folgen für die deutsche Energie-Versorgung und für die Preis-Explosionen in der Vergangenheit – und in der Zukunft – sind überhaupt noch nicht absehbar oder bezifferbar!

**Ich glaube,** daß auch die massenhafte Einwanderung wehrfähiger ukrainischer Männer und Frauen nach Deutschland – und ihre rechtsgrundlose – Alimentierung hier genauso schädlich sind für Deutschland wie die Sabotage der deutsch-russischen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der preiswerten Energieversorgung.

**Ich glaube,** daß der große Bruder des kleinen Fernseh-Komikers in Kiew während des amerikanisch-irakischen Krieges von 2003 mehrfach Privat-Häuser des damaligen irakischen Präsidenten Saddam Hussein bombardiert hat. — „*Wie der Herr, so's Gescherr!*“

**Ich glaube,** daß 1999 während des NATO-Überfalls auf Jugoslawien auch der Weiße Palast in Belgrad, Privat-Residenz des damaligen Präsidenten der Bundesrepublik Jugoslawien, Slobodan Milosevic, mit Raketen beschossen wurde. — *Killer-Drohnen waren damals entweder noch nicht erfunden, oder vielleicht auch nur seltener im Einsatz!*

**Ich glaube,** daß die vier Mord-Anschläge auf russische Generäle in Moskau auf ein ukrainisches Konto gehen.

Und ich glaube nicht an Zufälle, jedenfalls nicht an deren Häufung. Der Roman- und Film-Schurke *Auric Goldfinger* sieht das genauso: »*Mr Bond, they have a saying in Chicago: "Once is happenstance. Twice is coincidence. The third time it's enemy action."* \*\*)

\* \* \*

\*) „MORE MONIES AND BOMZ PLEZ“ ist nicht ukrainisch-platt, sondern hoch-zelenskysch, eine ost-europäische Gaunersprache mit manipulativer Wirkung auf willensschwache und zu eigener Urteilsbildung unfähige Politiker und Propagandisten der „westlichen Wertegemeinschaft“.

\*\*) Original-Zitat aus „Goldfinger“ von Ian Fleming, 1959.